

SACHBÜCHER DES MONATS JULI 2019
DIE WELT/ WDR 5/NEUE ZÜRCHER ZEITUNG/ORF-RADIO ÖSTERREICH 1

1. Cornelia Koppetsch
Die Gesellschaft des Zorns. Rechtspopulismus im globalen Zeitalter, Transcript Verlag, 283 Seiten, € 19,99
2. Jared Diamond
Krise. Wie Nationen sich erneuern können. Übersetzt von Sebastian Vogel und Susanne Warmuth, S. Fischer Verlag, 462 Seiten € 26,00
3. Matthias Herdegen
Der Kampf um die Weltordnung. Eine strategische Betrachtung, C. H. Beck Verlag, 291 Seiten, € 21,90
- 4.-5.. Michel Serres
Was genau war früher besser? Ein optimistischer Wutanfall. Übersetzt von Stefan Lorenzer, Suhrkamp Verlag, 76 Seiten, €12,00

Jana Simon
Unter Druck. Wie Deutschland sich verändert, S. Fischer Verlag, 336 Seiten, € 20,00
6. Lorenzo Marcili/Niccolò Milanese
Wir heimatlosen Weltbürger. Übersetzt von Yasemin Dincer, Suhrkamp Verlag, 280 Seiten, € 18,00
7. Svenja Flaßpöhler/Florian Werner
Zur Welt kommen. Elternschaft als philosophisches Abenteuer, Blessing Verlag, 224 Seiten, € 18,00
8. Peter Pirker
Codename Brooklyn. Jüdische Agenten in Feindesland. Die Operation Greenup 1945, Tyrolia Verlagsgemeinschaft, 368 Seiten, € 29,95
9. Lutz Raffael
Jenseits von Kohle und Stahl. Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom, Suhrkamp Verlag, 525 Seiten, € 32,00
10. Marco Marzano
Die unbewegliche Kirche. Franziskus und die verhinderte Revolution. Übersetzt von Gabriele Stein, Herder Verlag, 239 Seiten, € 22,00

Besondere Empfehlung des Monats Juli von Lana Hensel (Publizistin und Autorin ZEIT Online): Reni Eddo-Lodge: Warum ich nicht länger mit Weißen über Hautfarbe spreche. Übersetzt von Anette Grube, Tropen Verlag, 263 Seiten, € 18,00

Wer noch immer glaubt, Rassismus hat doch mit mir nichts zu tun, der sollte unbedingt Reni Eddo Lodges Buch lesen. Die junge Britin räumt schonungslos mit diesem Irrglaube auf. Wer eine weiße Hautfarbe hat, genießt automatisch Privilegien, ob er oder sie sich ihrer bewusst sind, spielt dabei keine Rolle. Ein schonungslos offenes und äußerst kundiges Buch. Eine Pflichtlektüre.(Jana Hensel)

Die Jury: Tobias Becker, Der Spiegel; Kirstin Breitenfellner, Falter (Wien); Peter Ehmer, WDR 5; Dr. Eike Gebhardt; Daniel Haufler, Berlin; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer; Petra Kammann, Feuilleton-Frankfurt; Elisabeth Kiderlen; Jörg-Dieter Kogel; Prof. Dr. Ludger Lütkehaus; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Marc Reichwein, DIE WELT; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Prof. Dr. Sandra Richter, Uni Stuttgart; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Dr. Frank Schubert, Spektrum der Wissenschaft; Norbert Seitz; Prof. Dr. Joachim Treusch, Jacobs-University, Bremen; Dr. Andreas Wang; Michael Wiederstein, Schweizer Monat; Prof. Dr. Harro Zimmermann; Stefan Zweifel, Schweiz